
**STATUTEN
UND
AUFNAHMEREGLAMENT
EINZELMITGLIEDER**

**STATUTS
ET
RÈGLEMENT D'ADMISSION DES
MEMBRES INDIVIDUELS**

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den vorliegenden Dokumenten ausschliesslich die männliche Form verwendet.

Indication:

Seule la forme masculine est utilisée ci-après pour des raisons de lisibilité.

STATUTEN

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den vorliegenden Dokumenten ausschliesslich die männliche Form verwendet.

STATUTEN

(vom 1. Juli 2008)

Art. 1 WESEN UND SITZ

- 1 Die SVI ist die Vereinigung der in der Schweiz tätigen Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten unter der Organisationsform eines Vereins im Sinne von Art. 60 ff. ZGB. Es finden auf sie die Bestimmungen des ZGB Anwendung, soweit die Statuten keine anderen Vorschriften enthalten.
- 2 Die Bezeichnungen in den drei Amtssprachen und in Englisch lauten wie folgt:
 - SVI Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten
 - SVI Association suisse des ingénieurs et experts en transports
 - SVI Associazione svizzera degli ingegneri ed esperti del traffico
 - SVI Swiss association of transportation engineers and experts

Diese Bezeichnungen unterstehen ausdrücklich dem Namens- und Persönlichkeitsrecht.
- 3 Als Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten gelten diejenigen Fachleute, die sich berufsmässig zur Hauptsache mit der Planung, dem Entwurf, der Bemessung und dem Betrieb von Verkehrssystemen befassen oder sich im Bereich der Interaktion zwischen Verkehr, Raum, Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft betätigen und über eine entsprechende Ausbildung verfügen.
- 4 Der Sitz der Vereinigung befindet sich am Sitz der Geschäftsstelle.

Art. 2 ZWECK

- 1 Die SVI fördert die Wissenschaft und die Praxis des Verkehrswesens. Sie pflegt die Beziehungen zwischen den Mitgliedern und verlangt die Einhaltung eines hohen ethischen und beruflichen Niveaus.
- 2 Zur Erreichung dieses Zieles dienen vor allem folgende Mittel:
 - Pflege des Erfahrungsaustausches unter den Mitgliedern sowie mit den auf verwandten Gebieten tätigen Fachleuten;
 - Förderung der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet des Verkehrswesens;
 - Förderung der ständigen Weiterbildung der Mitglieder;
 - Unterstützung bei der Ausbildung von Verkehrsingenieuren und Verkehrsexperten;
 - Veranstaltung von Kursen, Vorträgen, Versammlungen, Studienreisen etc.;
 - Pflege von Beziehungen mit Vereinigungen im In- und Ausland, die ähnliche Zwecke verfolgen;
 - Pflege der Beziehungen zu Behörden und Öffentlichkeit;
 - fachliche Stellungnahmen bei Vernehmlassungen.
- 3 Es ist nicht Zweck der SVI, eigentliche Arbeiten im Verkehrswesen zu leisten oder Expertentätigkeit auszuüben. Die Mitglieder sollen durch berufliches Können und ihre persönliche Integrität das Vertrauen von Behörden und Privaten gewinnen und erhalten. Mitgliedschaft in der Vereinigung setzt diese Eigenschaften voraus.

Art. 3 GRUNDSÄTZE DER MITGLIEDSCHAFT

Die Mitglieder der SVI

- orientieren sich in ihrer Tätigkeit an den ethischen Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung;
- sind der fachlichen Qualität verpflichtet, sind auf dem neuesten Stand der Erkenntnisse der Wissenschaft und bilden sich kontinuierlich fort;
- machen die gewonnenen allgemeinen Erkenntnisse unter Wahrung des Geschäftsgeheimnisses einem grösseren Kreis, vor allem den Mitgliedern der SVI, zugänglich;
- bearbeiten ihre Aufträge sachlich und neutral;
- wahren die berechtigten Interessen ihrer Arbeit- und Auftraggeber nach bestem Wissen und Können und täuschen niemanden über die Grenzen ihrer persönlichen Fähigkeiten;
- wahren das Geschäftsgeheimnis ihrer Arbeit- und Auftraggeber.

Art. 4 FORMEN DER MITGLIEDSCHAFT

- 1 Die SVI kennt die aktive und assoziierte Mitgliedschaft:

aktive Mitglieder sind: Einzelmitglieder
nicht mehr berufstätige Einzelmitglieder
Ehrenmitglieder

assoziierte Mitglieder sind: Interessenten
Studierende
Kollektivmitglieder
- 2 Bewerber für die Einzelmitgliedschaft bei der SVI müssen über eine genügende Ausbildung und entsprechende Praxis im eigentlichen Verkehrswesen verfügen.
- 3 Einzelmitglieder, die sich um das Verkehrswesen und die Vereinigung besonders verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.
- 4 Für Einzelpersonen, die sich für die Tätigkeit der SVI interessieren, keine ausreichende Grundausbildung oder ungenügende Praxis für die Einzelmitgliedschaft aufweisen, besteht die Gruppe der Interessenten.
- 5 Studierende eines Master-Studienganges im Verkehrswesen an einer Hochschule oder Fachhochschule können bis zur Vollendung ihres Studiums aufgenommen werden. Sie können eigene Gruppen bilden und Veranstaltungen organisieren. Sie können dabei vom Vorstand finanziell und/oder organisatorisch unterstützt werden. Nach Vollendung des anerkannten Master-Studiums wird die Mitgliedschaft auf Antrag in diejenige eines Einzelmitgliedes umgewandelt.
- 6 Die Mitgliedschaft als nicht mehr berufstätiges Mitglied ist bisherigen SVI-Einzelmitgliedern vorbehalten. Die Mitgliedschaft wird nach Bekanntgabe des Rücktritts aus dem aktiven Erwerbsleben in eine Mitgliedschaft als nicht mehr berufstätiges Einzelmitglied umgewandelt.
- 7 Die Kollektivmitgliedschaft steht Behörden und Verwaltungen der Eidgenossenschaft, Kantonen und Gemeinden sowie Berufsvereinigungen, Verbänden und Unternehmen offen. Büros können eine Kollektivmitgliedschaft erwerben, wenn mindestens eine Person im Büro auch als Einzelmitglied eingetragen ist.

Art. 5 ERWERB DER AKTIVEN MITGLIEDSCHAFT

- 1 Das Aufnahmereglement regelt die Anforderungen und Modalitäten für den Erwerb der aktiven Mitgliedschaft.
- 2 Bewerbungen um die Mitgliedschaft der SVI als Einzelmitglied sind schriftlich an den Vorstand zu richten.
- 3 Ehrenmitglieder werden von der Mitgliederversammlung ernannt. Vorschläge zu deren Ernennung können von den Mitgliedern oder vom Vorstand gemacht werden.
- 4 Bewerber für die Einzelmitgliedschaft haben einen Nachweis über ihre Ausbildung und Tätigkeit vorzulegen. Jede Bewerbung muss durch ein Motivationsschreiben begründet werden, welche von zwei Befürwortern unterzeichnet wird, die bereits der SVI als aktives Mitglied angehören.
- 5 Der Vorstand prüft die Bewerbung bezüglich Vollständigkeit und Inhalt.
- 6 Bei Erfüllung der Anforderungen werden die Mitglieder schriftlich über die Bewerbung informiert. Begründete Einsprachen gegen eine Aufnahme sind schriftlich, innert 30 Tagen nach Bekanntgabe, an den Vorstand einzureichen.
- 7 Der Vorstand entscheidet nach Ablauf der Einsprachefrist über die Aufnahme des Bewerbers.
- 8 Gegen den Entscheid des Vorstandes können der Einsprecher wie der Bewerber Beschwerde beim Ehrengericht führen. Das Ehrengericht beschliesst endgültig.

Art. 6 ERWERB DER ASSOZIIERTEN MITGLIEDSCHAFT

- 1 Die assoziierte Mitgliedschaft der SVI kann durch einfachen Antrag beim Vorstand erlangt werden.
- 2 Der Vorstand entscheidet abschliessend über die Aufnahme als assoziiertes Mitglied.

Art. 7 RECHTE DER MITGLIEDER

- 1 Die aktiven Mitglieder haben Antrags-, aktives und passives Wahl- sowie Stimmrecht. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat nur eine Stimme.
- 2 Assoziierte Mitglieder haben Antragsrecht und beratende Stimme.
- 3 Aktive Mitglieder sind berechtigt, ihre erworbene Berufsbezeichnung mit dem Zusatz „SVI“ zu führen.
- 4 Der Vorstand ist berechtigt, zu einzelnen Veranstaltungen nur die stimmberechtigten Mitglieder einzuladen.

Art. 8 PFLICHTEN

- 1 Durch den Eintritt in die SVI anerkennt das Mitglied die Statuten als verbindlich und verpflichtet sich, diese sowie die Reglemente, Beschlüsse und Weisungen der Organe zu befolgen.
- 2 Die Mitglieder haben jährliche Mitgliederbeiträge gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung zu bezahlen. Mitglieder, die im Laufe des Vereinsjahres aufgenommen werden, haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten.
- 3 Die Einzelmitglieder haben durchschnittlich mindestens 4 Tage pro zwei Jahre fachliche Weiterbildungsveranstaltungen zu besuchen. Die besuchten Veranstaltungen sind jährlich schriftlich zu deklarieren.
- 4 Der Vorstand kann stichprobenweise die Selbstdeklaration der Weiterbildungen überprüfen und entsprechende Nachweise verlangen.

Art. 9 BEITRÄGE, HAFTUNG, SISTIERUNG DER MITGLIEDSCHAFT

- 1 Die Aufwendungen der SVI werden durch Mitgliederbeiträge, Beiträge Dritter sowie aus dem Verkaufserlös von Drucksachen gedeckt.
- 2 Die Höhe der Mitgliederbeiträge wird durch die Mitgliederversammlung bestimmt und zwar einzeln für jede Mitgliederkategorie.
- 3 Ehrenmitglieder bezahlen keinen Mitgliederbeitrag.
- 4 Für die Verbindlichkeiten der SVI und das Verhalten seiner Organe haftet das Vereinsvermögen der SVI unter Ausschluss jeder persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder.
- 5 Die Einzelmitgliedschaft kann auf begründeten Antrag eines Mitglieds (z.B. Auslandsaufenthalt) für die Dauer von maximal drei Jahren sistiert werden. Dies hat zur Folge, dass keine Jahresbeiträge mehr zu entrichten sind, die Weiterbildungsverpflichtung aufgehoben ist, das Mitglied keine Korrespondenz (Mitteilungen etc.) mehr erhält und kein Stimm- und Wahlrecht an den Mitgliederversammlungen mehr hat. Der Zusatz „SVI“ zur Berufsbezeichnung kann während der Sistierung weiter verwendet werden. Die Aufhebung der Sistierung muss vom Mitglied innerhalb der dreijährigen Frist wiederum beantragt werden, ansonsten die Mitgliedschaft auf Ende des dazumal laufenden Geschäftsjahres stillschweigend erlischt.

Art. 10 ENDE DER MITGLIEDSCHAFT

- 1 Die Mitgliedschaft erlischt:
 - durch schriftliche Austrittserklärung, die mindestens 3 Monate vor Abschluss des Geschäftsjahres dem Vorstand eingereicht werden muss;
 - durch Ausschlussbeschluss des Vorstandes bei fehlendem Nachkommen der finanziellen Verpflichtungen, bei Nichterfüllung der Weiterbildungspflicht oder bei grober Missachtung der Grundsätze, der Weiterzug an das Ehrengewicht ist möglich;
 - mangels Aufhebung der Sistierung;
 - bei Büro-Kollektivmitgliedern, wenn kein Einzelmitglied mehr im Büro tätig ist;
 - durch Tod.
- 2 In allen Fällen erlischt die Verpflichtung eines Mitgliedes gegenüber der Vereinigung frühestens mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres. Der ganze Jahresbeitrag des laufenden Geschäftsjahres bleibt geschuldet.

Art. 11 ORGANE

Die Organe der SVI sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand
- c) die Regionalgruppen
- d) die Kommission Forschung
- e) die Rechnungsrevisoren
- f) das Ehrengericht

Art. 12 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

- 1 Oberstes Organ der SVI ist die Mitgliederversammlung. Sie tritt jährlich einmal während des ersten Semesters im Vereinsjahr zusammen.

- 2 Die Mitgliederversammlung beschliesst nur über traktandierete Geschäfte. Anträge und Wahlvorschläge können bis 10 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich eingereicht werden. Später eingereichte Traktanden müssen vom Vorstand genehmigt werden.

- 3 Die Mitgliederversammlung ist zuständig für die:
 - Genehmigung des Protokolls;
 - Genehmigung der Jahresrechnung und des Budgets;
 - Festsetzung der Mitgliederbeiträge;
 - Abnahme des Jahresberichtes;
 - Déchargeerteilung an den Vorstand;
 - Wahl des Präsidenten, der übrigen Mitglieder des Vorstandes;
 - Wahl der Mitglieder der Forschungskommission;
 - Wahl der Rechnungsrevisoren;
 - Wahl des Ehrengerichtes;
 - Wahl der Ehrenmitglieder;
 - Statutenänderungen;
 - Genehmigung von Reglementen, insb. Aufnahme-reglemente;
 - Beratung und Beschlussfassung über Anträge, die ihr vom Vorstand oder Mitgliedern unterbreitet worden sind;
 - Auflösung der SVI.

- 4 Die Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand, spätestens 20 Tage vor ihrer Abhaltung durch einfachen Brief an die Mitglieder, unter Bekanntgabe der Traktanden. Ausserordentliche Mitgliederversammlungen können jederzeit unter Einhaltung der gleichen Bestimmungen einberufen werden.

- 5 Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung muss einberufen werden, wenn dies von mindestens 1/3 aller stimmberechtigten Mitglieder oder von den Rechnungsrevisoren schriftlich verlangt wird. Sie muss innerhalb einer Frist von 6 Wochen nach Eingang des Antrages durchgeführt werden.
- 6 Die Beschlussfassung erfolgt mit einfachem Mehr der anwesenden Stimmberechtigten (ausgenommen bei Statutenrevision und Auflösung). Alle Abstimmungen und Wahlen finden offen statt, sofern die Mitgliederversammlung nicht einen anderen Modus beschliesst. Über die Mitgliederversammlung wird ein Protokoll geführt.

Art. 13 VORSTAND

- 1 Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern, darunter der Präsident, der Aktuar und der Forschungsdelegierte.
- 2 Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt 3 Jahre; Wiederwahl bis zu einer gesamten Amtsdauer von 12 Jahren ist möglich. Direkte Wiederwahl des Präsidenten ist lediglich einmal möglich.
- 3 Der Vorstand konstituiert sich selbst, mit Ausnahme des Präsidenten, der von der Mitgliederversammlung gewählt wird.
- 4 Der Vorstand legt die strategischen Leitlinien für die Weiterentwicklung der SVI fest.
- 5 Der Vorstand leitet die Geschäfte der SVI, sofern diese nicht durch Gesetz oder Statuten einem anderen Vereinsorgan übertragen sind, vertritt die SVI nach aussen, sorgt für Einhaltung der Zweckbestimmung und entscheidet über Aufnahme gesuche und Ausschlüsse. Er besorgt die administrativen Arbeiten und die Redaktion offizieller Mitteilungen; er kann damit eine externe Geschäftsstelle beauftragen.
- 6 Die Vorstandsbeschlüsse erfolgen durch einfaches Mehr. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlüsse sind zu protokollieren.
- 7 Der Vorstand kann zur Vornahme besonderer Arbeiten Ausschüsse / Arbeitsgruppen bilden, die ad hoc zusammengestellt werden. Er bestimmt die Mitglieder und den Vorsitz, legt die Einsatzdauer fest und genehmigt das Pflichtenheft.

Art. 14 REGIONALGRUPPEN

- 1 Zur Pflege der Beziehungen zwischen den Mitgliedern werden vom Vorstand Regionalgruppen gebildet.
- 2 Die Regionalgruppen konstituieren sich selbst. Ihre Tätigkeiten richten sich nach den Grundsätzen der SVI. Sie sind frei in deren Umsetzung. Der Vorstand und die Geschäftsstelle unterstützen sie dabei.
- 3 Die Regionalgruppen werden durch eine regionale Vertetung geführt. Diese wird von der Regionalgruppe bestimmt und vom Vorstand bestätigt. Sie bildet das Bindeglied zwischen dem Vorstand und der Regionalgruppe.

Art. 15 KOMMISSION FORSCHUNG

- 1 Die Kommission Forschung besteht aus mindestens 4 aktiven Mitgliedern und wird vom Forschungsdelegierten präsiert. Die Mitglieder werden vom Vorstand auf Antrag des Forschungsdelegierten vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung gewählt.
- 2 Die Amtsdauer der Kommissionsmitglieder beträgt 3 Jahre. Wiederwahl ist bis zu einer gesamten Amtsdauer von 12 Jahren möglich.
- 3 Die Kommission Forschung führt die SVI-Forschung. Sie bereitet Vorlagen und Ausschreibungen der SVI-Forschung vor, entscheidet über die auszuwählende Forschungsstelle und setzt eine fachliche Begleitung ein.
- 4 Der Präsident der Kommission Forschung informiert den Vorstand regelmässig.

Art. 16 RECHNUNGSREVISOREN

- 1 Die Mitgliederversammlung bestimmt zwei Revisoren und einen Ersatz, die nicht der SVI anzugehören brauchen. Die Amtszeit beträgt 3 Jahre. Einmalige Wiederwahl ist möglich. Die Bestimmung eines Treuhandbüros ist zulässig.
- 2 Die Rechnungsrevisoren üben die Kontrolle über die finanzielle Geschäftsführung des Vorstandes aus und erstatten der ordentlichen Mitgliederversammlung einen schriftlichen Bericht.

Art. 17 EHRENGERICHT

- 1 Die Mitgliederversammlung bestimmt ein Ehrengericht, das Differenzen zwischen Mitgliedern unter sich, mit dem Vorstand oder mit Auftrag- bzw. Arbeitgebern beurteilt und auch als letzte Rekursinstanz bei Mitgliedschaftsentscheidungen dient.
- 2 Das Ehrengericht soll unter dem Präsidium eines Alt-Präsidenten stehen und über zwei weitere Mitglieder verfügen, die nicht dem Vorstand angehören. Ferner sind 2 Ersatzleute zu bestimmen.
- 3 Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Wiederwahl ist bis zu einer gesamten Amtsdauer von 12 Jahren möglich.
- 4 Das Ehrengericht tritt auf Antrag des Vorstandes oder einer der Parteien zusammen.

Art. 18 STATUTENREVISION

Eine Statutenrevision kann auf Antrag des Vorstandes oder einzelner Mitglieder in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden und bedarf der Zweidrittelsmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Dem Traktandum „Statutenrevision“ sind in der Einladung zur Mitgliederversammlung entsprechende Anträge beizulegen.

Art. 19 AUFLÖSUNG

- 1 Die Auflösung der Vereinigung erfolgt auf Beschluss der Mitgliederversammlung, welcher einer Zweidrittelsmehrheit der anwesenden Mitglieder bedarf.
- 2 Bei Auflösung der Vereinigung fällt das Vereinsvermögen einer gemeinnützigen Institution zu, die von der Mitgliederversammlung bestimmt wird.

Art. 20 ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Für SVI-Mitglieder, welche vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Statuten aufgenommen wurden, gelten folgende Übergangsbestimmungen:

- Per 1. Januar 2009 sind die heute gebräuchlichen Titel Verkehrsingenieur SVI oder Verkehrsplaner SVI nicht mehr gültig. Der Zusatz „SVI“ darf nur noch mit der erworbenen Berufsbezeichnung geführt werden.
- Für Ingenieurbüros erlischt die Kollektivmitgliedschaft per Ende 2008, wenn nicht mindestens auch eine Einzelmitgliedschaft eines Mitarbeiters besteht.

Art. 21 INKRAFTTRETEN

Die vorliegenden Statuten wurden an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 1. Juli 2008 angenommen. Sie ersetzen die Statuten vom 28. April 1989 und treten sofort in Kraft.

SVI SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER
VERKEHRSINGENIEURE UND VERKEHRS-
EXPERTEN

Der Präsident

Der Aktuar

sig. Benno Singer

sig. Oscar Merlo

AUFNAHMEREGLAMENT EINZELMITGLIEDER

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den vorliegenden Dokumenten ausschliesslich die männliche Form verwendet.

AUFNAHMEREGLLEMENT EINZELMITGLIEDER

(vom 1. Juli 2008, Stand am 17. Mai 2018)

I. GRUNDSÄTZLICHES

Das Aufnahmereglement regelt auf der Grundlage der SVI-Statuten die Aufnahme der Einzelmitglieder.

II. VORAUSSETZUNGEN

1. Der Bewerber um die Einzelmitgliedschaft muss über folgende Voraussetzungen einen entsprechenden Nachweis erbringen:
 - abgeschlossene Ausbildung,
 - längere Tätigkeit/Praxis auf dem Gebiet des Verkehrswesens,
 - persönliche Qualifikation.

1.1 Abgeschlossene Ausbildung

Als abgeschlossene Ausbildung gilt:

- abgeschlossenes, durch entsprechende Diplomurkunde ausgewiesenes Master-Studium auf dem Gebiet des Verkehrswesens an einer schweizerischen oder gleichwertigen ausländischen anerkannten Universität oder Fachhochschule;
- abgeschlossenes, durch entsprechende Diplomurkunde ausgewiesenes Master-Studium an einer schweizerischen oder gleichwertigen ausländischen anerkannten Universität oder Fachhochschule;
- abgeschlossenes, durch entsprechende Diplomurkunde ausgewiesenes Bachelor-Studium auf dem Gebiet des Verkehrswesens an einer schweizerischen oder gleichwertigen ausländischen anerkannten Universität oder Fachhochschule;
- abgeschlossenes, durch entsprechende Diplomurkunde ausgewiesenes Bachelor-Studium an einer schweizerischen oder gleichwertigen ausländischen anerkannten Universität oder Fachhochschule;
- abgeschlossene, technische Berufsausbildung mit anschliessender Weiterbildung zu einem qualifizierten Fachmann.

1.2 Längere Tätigkeit auf dem Gebiet des Verkehrswesens

Als Praxis wird diejenige Zeitspanne verstanden, die eine selbständige und verantwortliche Arbeit oder Lehrtätigkeit auf dem Gebiet der Planung, des Entwurfes, der Bemessung und des Betriebes von Verkehrssystemen umfasst. Hingegen kann beispielsweise eine Beschäftigung mit Strassenbau- und Strassenprojektierungsarbeiten oder mit Hilfsarbeiten (Zeichnen, Abstecken etc.) nicht an die erforderliche Praxisdauer angerechnet werden.

Der Bewerber mit einem abgeschlossenen Master-Studium auf dem Gebiet des Verkehrswesens kann ohne Praxiserfahrung aufgenommen werden.

Die erforderliche Praxiserfahrung hängt von der Stufe und vom Gebiet der Ausbildung ab. Als genügende Dauer werden die in der folgenden Tabelle¹ angegebenen Jahre der Praxiserfahrung vorausgesetzt:

Stufe	Master		Bachelor		Beruf
	Verkehrswesen	andere	Verkehrswesen	andere	
Gebiet					techn. Ausbildung
Jahre	2	4	3	6	10

Die Praxis wird grundsätzlich ab dem Eingangsdatum des Aufnahmegesuches rückwärts berechnet. Sie sollte nicht für längere Dauer als für wenige Wochen unterbrochen worden sein (Militärdienst, Auslandsaufenthalt und besondere persönliche Verhältnisse bleiben vorbehalten).

¹ geändert gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2018

1.3 Persönliche Qualifikation

Der Bewerber hat sich von zwei aktiven Mitgliedern der SVI die persönliche Qualifikation unterschriftlich bestätigen zu lassen.

III. VERFAHREN

2. Aufnahmegesuch

Bewerbungen um die Mitgliedschaft der SVI als Einzelmitglied sind schriftlich an den Vorstand zu richten.

Das Aufnahmegesuch hat zu beinhalten:

- Formular für die Kontaktinformationen
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben, mitunterzeichnet von zwei aktiven Mitgliedern der SVI

Nach Eingang der ordnungsgemässen unterschriebenen Bewerbung prüft der Vorstand diese inklusive der Unterlagen materiell. Er wertet die Unterlagen im Zweifelsfalle nach eigenem Ermessen und kann bei Bedarf zusätzliche Angaben und Dokumente verlangen.

Ergibt diese Prüfung die Zulässigkeit der Bewerbung, wird diese vom Vorstand allen Mitgliedern schriftlich in geeigneter Form mitgeteilt.

3. Einsprache

Begründete Einsprachen gegen eine Aufnahme sind schriftlich, innert 30 Tagen nach Bekanntgabe, an den Vorstand einzureichen.

Der Vorstand prüft die Einsprache und entscheidet über Gutheissung oder Ablehnung. Der Vorstand kann eine Stellungnahme des Bewerbers einfordern. Diese wird dem Einsprecher ebenfalls zur Stellungnahme unterbreitet.

Erachtet der Vorstand die Einsprache, bzw. die Bewerbung für spruchreif, entscheidet er sofort.

4. Beschwerde

Gegen den Entscheid des Vorstandes kann der Einsprecher wie der Bewerber Beschwerde beim Ehrengericht führen.

Die Beschwerde ist schriftlich und mit einer Begründung versehen an das Sekretariat der SVI, z.Hd. des Ehrengerichtes, einzureichen.

Das Ehrengericht führt mindestens einen einfachen Schriftenwechsel durch.

Das Ehrengericht beschliesst endgültig. Der Beschwerdeführer hat kein Anrecht auf eine Begründung.

5. Aufnahme

Erfolgt keine Einsprache oder wird diese abgewiesen, erfolgt die Aufnahme als SVI-Einzelmitglied und wird dem Bewerber schriftlich mitgeteilt.

Alle Mitglieder werden ebenfalls in geeigneter Form davon orientiert.

IV. MITGLIEDSCHAFT

Der Bewerber wird ab Datum des Vorstandsbeschlusses bzw. des Ehrengerichtsbeschlusses SVI-Einzelmitglied und ist verpflichtet, die Statuten, Reglemente und Weisungen der SVI zu befolgen.

STATUTS

Indication:

Seule la forme masculine est utilisée ci-après pour des raisons de lisibilité.

STATUTS

(du 1 juillet 2008)

Art. 1 OBJET ET SIÈGE

1 La SVI est l'association professionnelle de tous les ingénieurs et experts en transports actifs en Suisse sous la forme d'une association au sens des articles 60 et suivants du Code civil dont les dispositions s'appliquent sauf prescriptions contraires dans les présents statuts.

2 Les désignations de l'Association dans les trois langues officielles ainsi qu'en anglais sont les suivantes:

- SVI Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten
- SVI Association suisse des ingénieurs et experts en transports
- SVI Associazione svizzera degli ingegneri ed esperti del traffico
- SVI Swiss association of transportation engineers and experts

Ces désignations sont expressément soumises au droit de la protection du nom et de la personnalité.

3 Sont considérés comme ingénieurs ou experts en transports tous les spécialistes qui disposent d'une formation appropriée et qui, professionnellement, s'occupent principalement de la planification, de l'élaboration de projets, du dimensionnement et de l'exploitation de système de transport ou qui traitent des interactions entre les transports, l'aménagement du territoire, l'environnement, l'économie et la société.

4 Le siège de l'Association est à celui de son secrétariat.

Art. 2 BUT

- 1 La SVI se propose de contribuer au développement des connaissances et de la pratique dans le domaine des transports. Elle cultive les relations entre ses membres et exige de leur part un niveau éthique et professionnel élevé.
- 2 Ce but peut être atteint avant tout par les moyens suivants:
 - échange d'expériences entre les membres eux-mêmes et avec des spécialistes de disciplines voisines;
 - encouragement à la recherche scientifique dans le domaine des transports;
 - promotion de la formation continue des membres;
 - soutien à la formation d'ingénieurs et d'experts en transports;
 - organisation de cours, de conférences, de réunions, de voyages d'études etc.;
 - relations avec d'autres associations poursuivant des buts analogues en Suisse et à l'étranger;
 - relations avec les autorités et le public;
 - prises de position du point de vue technique lors de consultations.
- 3 Le but de la SVI n'est pas de procéder à des travaux ou à des expertises dans le domaine des transports. Ses membres doivent acquérir et entretenir la confiance des organismes publics et privés par leurs connaissances professionnelles et leur intégrité personnelle. La qualité de membre de l'Association implique de telles qualifications.

Art. 3 PRINCIPES D'AFFILIATION

Les membres de la SVI

- tiennent compte, dans leurs activités, des critères éthiques du développement durable;
- s'engagent en faveur d'une qualité élevée, s'informent des derniers développements de la science et se perfectionnent en permanence;
- rendent accessible au plus grand cercle possible, mais avant tout aux membres de la SVI, les connaissances générales acquises lors de leurs travaux, tout en préservant le secret professionnel;
- exécutent avec objectivité et neutralité les travaux qui leurs sont confiés;
- défendent, au mieux de leurs possibilités, les intérêts légitimes de ceux qui les emploient ou les ont mandatés et n'abusent personne quant aux limites de leurs capacités;
- observent le secret professionnel de leurs employeurs et mandants.

Art. 4 FORMES D’AFFILIATION

- 1 La SVI comprend des membres actifs et associés:

Les membres actifs sont: les membres individuels
 les membres individuels retraités
 les membres d'honneur

Les membres associés sont: les membres sympathisants
 les étudiants
 les membres collectifs
- 2 Les candidats désirant devenir membres individuels de la SVI doivent avoir une formation professionnelle suffisante et une large expérience correspondante dans le domaine des transports.
- 3 Les membres individuels qui se sont particulièrement distingués dans le domaine des transports et qui ont particulièrement bien mérité de l'Association peuvent être nommés membres d'honneur.
- 4 L'affiliation en qualité de membre individuel retraité est réservée aux anciens membres individuels de la SVI. A la cessation de leurs activités professionnelles, leur affiliation sera convertie en membre individuel retraité.
- 5 L'affiliation en qualité de membres sympathisants est ouverte aux personnes qui s'intéressent à l'activité de la SVI mais ne remplissent pas les conditions d'admission à titre de membre individuel, que ce soit en raison d'une formation incomplète ou d'une expérience pratique insuffisante
- 6 Les futurs ingénieurs et experts suivant un cycle de master à une haute école ou une haute école spécialisée peuvent être admis comme étudiants jusqu'à la fin de leurs études. Ils peuvent former leurs propres groupes et organiser des manifestations. Dans ce cadre, ils peuvent recevoir un soutien financier et / ou organisationnel de la part du Comité. A l'obtention d'un titre de master reconnu, l'affiliation en qualité d'étudiant est convertie, sur demande, en affiliation en qualité de membre individuel.
- 7 Les membres collectifs se recrutent parmi les autorités ou les administrations de la Confédération, des cantons et des communes, ainsi que parmi les associations professionnelles, les sociétés et les entreprises privées. Des bureaux peuvent devenir membres collectifs pour autant qu'au moins un de leurs collaborateurs soit déjà membre individuel.

Art. 5 ADMISSION EN QUALITÉ DE MEMBRE ACTIF

- 1 Le règlement d'admission précise les exigences et les modalités d'admission en qualité de membre actif.
- 2 Les candidatures à la SVI en qualité de membre individuel doivent être adressées par écrit au comité.
- 3 Les membres d'honneur sont nommés par l'Assemblée générale. Les propositions de nomination peuvent provenir des membres ou du comité.
- 4 Les candidats désirant devenir membres individuels doivent fournir les preuves d'une formation et d'une expérience pratique suffisantes. Chaque demande d'admission sera accompagnée d'une lettre de motivation qui doit porter les signatures de deux parrains, déjà membres actifs de la SVI.
- 5 Le Comité examine si la candidature est complète et si son contenu est conforme aux exigences.
- 6 Si les exigences sont remplies, la candidature est communiquée par écrit à tous les membres. Ces derniers peuvent s'y opposer dans les 30 jours qui suivent l'avis du Comité en justifiant par écrit leur point de vue.
- 7 Après expiration du délai d'opposition, le Comité décide de l'admission du candidat.
- 8 Aussi bien l'opposant que le candidat peuvent recourir contre la décision du Comité auprès du Tribunal arbitral. Ce dernier tranche en dernière instance.

Art. 6 ADMISSION EN QUALITÉ DE MEMBRE ASSOCIÉ

- 1 La qualité de membre associé de la SVI peut être obtenue par simple demande auprès du Comité.
- 2 Le Comité décide de l'admission en qualité de membre associé de manière définitive.

Art. 7 DROITS DES MEMBRES

- 1 Les membres actifs ont le droit d'initiative, de vote et d'éligibilité. Chaque membre ayant le droit de vote n'a qu'une voix.
- 2 Les membres associés ont le droit d'initiative et une voix consultative.
- 3 Les membres actifs sont les seuls autorisés à compléter leur titre professionnel par la mention "SVI".

- 4 Le Comité est autorisé, pour certaines manifestations, à n'inviter que les membres ayant le droit de vote.

Art. 8 DEVOIRS DES MEMBRES

- 1 Par son entrée dans la SVI, le membre reconnaît les statuts et s'engage à les respecter de même que les règlements, les décisions et les directives des organes en place.
- 2 Les membres sont tenus de s'acquitter des cotisations annuelles fixées par l'assemblée générale. Les membres admis en cours d'année payeront l'entier de la cotisation pour l'exercice en cours.
- 3 Les membres individuels participeront à des manifestations professionnelles de formation continue, en moyenne au moins 4 jours par période de deux ans. Les manifestations suivies seront déclarées annuellement par écrit.
- 4 Le Comité peut contrôler par sondage les déclarations volontaires de participation à des manifestations de formation continue et exiger les justificatifs correspondants.

Art. 9 COTISATIONS, RESPONSABILITÉ ET SUSPENSION DE LA QUALITÉ DE MEMBRE

- 1 Les dépenses de la SVI sont couvertes par les cotisations des membres, par des contributions de tiers ainsi que par le produit de la vente de publications.
- 2 Le montant des cotisations est fixé par l'Assemblée générale pour chaque catégorie de membres.
- 3 Les membres d'honneur ne payent pas de cotisation.
- 4 L'Association est seule responsable, dans les limites de sa fortune, de ses engagements et du comportement de ses organes. Toute responsabilité personnelle des membres est exclue.
- 5 L'affiliation en qualité de membre individuel peut être suspendue pour une durée maximale de trois ans, sur demande justifiée du membre (p.ex. séjour à l'étranger). Dans ce cas, les cotisations ne sont plus dues, l'obligation de formation continue est interrompue, le membre ne reçoit plus de correspondance (p.ex. communications, etc.) et n'a plus le droit de vote et d'éligibilité aux assemblées générales. La mention "SVI" peut être utilisée pendant la période de suspension. La levée de la suspension doit être demandée par le membre dans un délai de trois ans, sinon son affiliation s'éteint automatiquement à la fin de l'exercice en cours à l'échéance de ce délai.

Art. 10 FIN DE LA QUALITÉ DE MEMBRE

- 1 La qualité de membre prend fin:
 - par démission écrite, qui doit être présentée au Comité au moins 3 mois avant la fin de l'exercice en cours;
 - par exclusion sur la base d'une décision du Comité, lorsque le membre néglige ses obligations financières, ne remplit plus ses obligations de formation continue ou enfreint sérieusement les principes. Le recours au tribunal arbitral est possible;
 - par oubli de la levée de la suspension;
 - par l'absence d'un collaborateur membre individuel dans un bureau qui est membre collectif;
 - par décès du membre.

- 2 Dans tous les cas, les obligations d'un membre envers l'Association s'éteignent au plus tôt à la fin de l'exercice en cours. La cotisation pour tout l'exercice reste due.

Art. 11 ORGANES

Les organes de la SVI sont:

- a) l'Assemblée générale
- b) le Comité
- c) les Groupes régionaux
- d) la Commission de recherche
- e) les Vérificateurs des comptes
- f) le Tribunal arbitral

Art. 12 ASSEMBLÉE GÉNÉRALE

- 1 L'organe supérieur de la SVI est l'Assemblée générale ordinaire des membres. Elle se réunit une fois par année au cours du premier semestre de l'exercice.

- 2 L'Assemblée générale ne se prononce que sur les objets inscrits à l'ordre du jour. Les propositions de sujets ou d'élection peuvent être soumis par écrit jusqu'à dix jours avant l'Assemblée générale. Les objets parvenus ultérieurement doivent être approuvés par le Comité.

- 3 L'Assemblée générale a les compétences suivantes:
- approuver le procès-verbal;
 - approuver les comptes annuels et le budget;
 - fixer les cotisations;
 - accepter le rapport annuel;
 - donner décharge au Comité;
 - élire le président et les autres membres du Comité;
 - élire les membres de la Commission de recherche;
 - élire les Vérificateurs des comptes
 - élire le Tribunal arbitral;
 - nommer les membres d'honneur;
 - modifier les statuts;
 - accepter les règlements, en particulier ceux d'admission;
 - débattre des propositions qui lui sont soumises par le Comité ou les membres et, cas échéant, se prononcer par vote;
 - dissoudre la SVI.
- 4 L'Assemblée générale est convoquée par le Comité, au plus tard 20 jours avant la date fixée, par lettre ordinaire adressée aux membres, avec mention de l'ordre du jour. Des assemblées générales extraordinaires peuvent être convoquées en tout temps en observant les mêmes conditions.
- 5 Une assemblée générale extraordinaire doit être convoquée si au moins un tiers des membres ayant le droit de vote ou les vérificateurs des comptes en formulent la demande par écrit. Elle doit se dérouler dans les 6 semaines après la réception de la demande.
- 6 Les décisions se prennent à la majorité simple des membres présents ayant le droit de vote, sauf pour modifier les statuts (Art. 18) ou dissoudre l'association (Art. 19). Tous les votes et élections se font à main levée pour autant que l'assemblée ne décide pas d'appliquer un autre mode de scrutin. L'Assemblée générale fait l'objet d'un procès-verbal.

Art. 13 COMITÉ

- 1 Le Comité se compose de 5 à 7 membres, dont le président, le secrétaire et le délégué à la recherche.
- 2 La durée du mandat des membres du Comité est de 3 ans; il peut y avoir réélection, la fonction étant cependant limitée à 12 ans. Le président n'est directement rééligible qu'une seule fois.
- 3 Le Comité se constitue lui-même, à l'exception du président qui est élu par l'Assemblée générale.
- 4 Le Comité définit les lignes directrices stratégiques pour le développement futur de la SVI.
- 5 Le Comité règle les affaires de la SVI, pour autant qu'elles ne soient pas, en vertu de la loi ou des statuts, confiées à d'autres organes de l'Association. Il représente la SVI à l'extérieur, veille à ce que soient respectés les objectifs de l'Association et se prononce sur les admissions et les exclusions. Il s'occupe des travaux administratifs et de la rédaction des communications officielles; il peut les confier à un secrétariat général extérieur.
- 6 Les décisions du Comité se prennent à la majorité simple. A égalité de voix, le président tranche. Les décisions doivent figurer au procès-verbal.
- 7 Le Comité peut constituer des commissions ou des groupes de travail ad hoc pour la réalisation de travaux particuliers. Il désigne leurs membres et leurs présidents, fixe la durée de leurs missions et approuve leurs cahiers des charges.

Art. 14 GROUPES RÉGIONAUX

- 1 Afin d'entretenir les relations entre les membres, le Comité met en place des Groupes régionaux.
- 2 Les Groupes régionaux se constituent eux-mêmes. Leurs activités se conforment aux principes de la SVI. Ils sont libres de s'organiser. Le Comité et le secrétariat général les soutiennent.
- 3 Les Groupes régionaux sont animés chacun par une représentation régionale qu'ils déterminent eux-mêmes et que le Comité confirme. Les représentations régionales assurent les liens entre le Comité et les Groupes régionaux.

Art. 15 COMMISSION DE RECHERCHE

- 1 La Commission de recherche est composée d'au moins 4 membres actifs et est présidée par le délégué à la recherche du Comité. Les membres sont choisis par le Comité sur proposition du délégué à la recherche et élus par l'Assemblée générale.
- 2 La durée du mandat des membres de la Commission de recherche est de 3 ans; il peut y avoir réélection, la fonction étant cependant limitée à 12 ans.
- 3 La Commission de recherche dirige la recherche de la SVI. Elle élabore les lignes directrices et les appels d'offres pour les recherches de la SVI, décide des centres de recherche à retenir et met en place les commissions techniques de suivi
- 4 Le délégué à la recherche informe régulièrement le Comité.

Art. 16 VÉRIFICATION DES COMPTES

- 1 L'Assemblée générale nomme deux vérificateurs et un suppléant qui n'ont pas besoin d'appartenir à la SVI. La durée de leur fonction est de 3 ans. Les vérificateurs ne peuvent être réélus qu'une seule fois. Le recours à une fiduciaire est admis.
- 2 Les Vérificateurs des comptes contrôlent la gestion financière de l'Association par le Comité et adressent un rapport écrit à l'Assemblée générale ordinaire.

Art. 17 TRIBUNAL ARBITRAL

- 1 L'Assemblée générale désigne un Tribunal arbitral chargé d'aplanir les litiges pouvant survenir entre les membres, entre ceux-ci et le Comité ou des mandants de même que des employeurs. Le Tribunal arbitral fonctionne aussi comme dernière instance de recours pour les décisions concernant l'admission et l'exclusion de membres.
- 2 Le Tribunal arbitral est constitué d'un ancien président qui le préside et de 2 autres membres qui ne doivent pas faire partie du comité. Deux suppléants seront également désignés.
- 3 La durée du mandat des membres du Tribunal arbitral est de 3 ans; il peut y avoir réélection, la fonction étant cependant limitée à 12 ans.
- 4 Le Tribunal arbitral se réunit sur demande du Comité ou d'une des parties intéressées.

Art. 18 MODIFICATIONS DES STATUTS

Une modification des statuts peut être décidée sur proposition du Comité ou de membres individuels dans le cadre d'une Assemblée générale et requiert la majorité des deux tiers des membres présents ayant droit de vote. Les propositions doivent être jointes à la convocation à l'Assemblée générale pour le point "Modification des statuts" de l'ordre du jour.

Art. 19 DISSOLUTION

- 1 La dissolution de la SVI peut être décidée par l'Assemblée générale à la majorité des deux tiers des membres actifs présents.
- 2 En cas de dissolution de l'Association, la fortune de celle-ci est transmise à une institution d'intérêt public désignée par l'Assemblée générale.

Art. 20 DISPOSITIONS TRANSITOIRES

Pour les membres de la SVI admis avant l'entrée en vigueur des présents statuts:

- Les titres actuellement en usage tels que "Ingénieur en transports SVI" ou "Planificateur en transports SVI" ne seront plus valables à partir du 1er janvier 2009. La mention "SVI" ne pourra être utilisée qu'en combinaison avec le titre professionnel obtenu.
- Les titres actuellement en usage tels que "Ingénieur en transports SVI" ou "Planificateur en transports SVI" ne seront plus valables à partir du 1er janvier 2009. La mention "SVI" ne pourra être utilisée qu'en combinaison avec le titre professionnel obtenu.

Art. 21 ENTRÉE EN VIGUEUR

Ces statuts ont été approuvés par l'assemblée générale extraordinaire du 1er juillet 2008. Ils remplacent ceux du 28 avril 1989. Ils entrent en vigueur immédiatement.

SVI ASSOCIATION SUISSE DES
INGÉNIEURS ET EXPERTS EN TRANS-
PORTS

Le président

Le secrétaire

sig. Benno Singer

sig. Oscar Merlo

RÈGLEMENT D'ADMISSION DES MEMBRES INDIVIDUELS

Indication:

Seule la forme masculine est utilisée ci-après pour des raisons de lisibilité.

RÈGLEMENT D'ADMISSION DES MEMBRES INDIVIDUELS

(du 1 juillet 2008, état le 17 mai 2018)

I. OBJET

Ce règlement d'admission règle l'admission des membres individuels sur la base des statuts de la SVI.

II. CONDITIONS PRÉALABLES

1. Le candidat au titre de membre individuel doit apporter la preuve qu'il remplit les conditions préalables suivantes:
 - une formation professionnelle complète,
 - une expérience pratique d'une durée prolongée dans le domaine des transports,
 - des qualifications personnelles.

1.1 Formation professionnelle complète

Correspondent à une formation professionnelle complète:

- des études terminées de niveau master dans le domaine des transports, attestées par le diplôme d'une école polytechnique, d'une université ou d'une haute école spécialisée suisses ou étrangères reconnues comme équivalentes;
- des études terminées de niveau master, attestées par le diplôme d'une école polytechnique, d'une université ou d'une haute école spécialisée suisses ou étrangères reconnues comme équivalentes;
- des études terminées de niveau bachelor dans le domaine des transports, attestées par le diplôme d'une école polytechnique, d'une université ou d'une haute école spécialisée suisses ou étrangères reconnues comme équivalentes;
- des études terminées de niveau bachelor, attestées par le diplôme d'une école polytechnique, d'une université ou d'une haute école spécialisée suisses ou étrangères reconnues comme équivalentes;
- une formation professionnelle technique terminée avec une formation complémentaire jusqu'au niveau de spécialiste qualifié.

1.2 Expérience pratique d'une durée prolongée dans le domaine des transports

Est réputé expérience pratique dans le domaine des transports, le temps passé comme responsable indépendant de travaux ou d'enseignement dans le domaine de la planification, de l'élaboration de projets, du dimensionnement et de l'exploitation de système de transport. En revanche, par exemple, une occupation dans le domaine de l'élaboration de projets et de la construction de routes ou à titre d'auxiliaire (dessin, piquetage, etc.) ne peut pas être comptée comme durée d'expérience pratique.

Un candidat ayant terminé des études de niveau master dans le domaine des transports peut être admis sans expérience pratique.

L'expérience pratique requise est fonction du niveau et du domaine de la formation. Sont considérées comme durée suffisante, les années d'expérience pratique indiquées dans le tableau ci-dessous¹:

Niveau	Master		Bachelor		Profession
	transports	autres	transports	autres	
Années	2	4	3	6	10

La durée de l'expérience pratique est en principe calculée jusqu'à la date de la candidature. Elle ne devrait pas avoir été interrompue pendant plus de quelques semaines (à l'exception du service militaire, d'un séjour à l'étranger ou de circonstances personnelles particulières).

¹ modifié selon la décision de l'assemblée générale du 17 mai 2018

1.3 Qualifications personnelles

Le candidat doit faire confirmer ses qualifications personnelles par les signatures de deux membres actifs de la SVI.

III. PROCÉDURE

2. Demande d'admission

Les candidats désirant devenir membres individuels de la SVI doivent adresser leur demande par écrit au Comité.

La demande d'admission comprendra:

- Le formulaire pour fournir toutes les informations adéquates
- curriculum vitae
- Une lettre de motivation contresignée par deux membres actifs de la SVI

Après réception de la candidature dûment signée et remplie, le Comité l'examine ainsi que ses annexes pour savoir si la demande est complète et si son contenu est conforme aux exigences. Il évalue les documents, en cas de doute selon sa propre estimation. Il peut exiger du candidat des renseignements ou des documents supplémentaires.

Si, selon cet examen, la candidature est recevable, elle est communiquée à tous les membres, par écrit et sous forme adéquate.

3. Opposition

Les oppositions fondées contre une candidature recevable doivent être adressées par écrit au Comité dans les 30 jours qui suivent la notification.

D Le Comité examine l'opposition et décide s'il l'approuve ou la rejette. Le comité peut demander au candidat de prendre position. Cette dernière est soumise à l'opposant afin qu'il prenne également position.

Tous les éléments concernant l'opposition ou la candidature étant réunis, le Comité prend de suite sa décision

4. Recours

A l'encontre de la décision du Comité, l'opposant ou le candidat peut introduire un recours auprès du Tribunal arbitral.

Le recours, avec mention des raisons, doit être adressé par écrit au secrétariat de la SVI, à l'attention du Tribunal arbitral.

Le Tribunal arbitral procède au moins à un simple échange de lettres.

Le Tribunal arbitral décide en dernière instance. Le recourant n'a pas droit à prendre connaissance des considérants.

5. Admission

S'il n'y a pas eu d'opposition ou si celle-ci a été rejetée, l'admission au titre de membre individuel est prononcée et communiquée par écrit au candidat.

Tous les membres de la SVI en sont également informés sous forme adéquate.

IV. QUALITÉ DE MEMBRE

Dès la date de la décision du Comité ou de celle du Tribunal arbitral, le candidat devient membre individuel de la SVI à part entière et il est tenu de se conformer aux statuts, aux règlements et aux directives de la SVI.